

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt für die Großherzoglich Badische Verwaltung des Wasser-, Straßen- und Eisenbahnbaues. 1839-1872 1853

3 (18.6.1853)

Verordnungsblatt

der Wasser- & Straßen- und der Eisenbahn- Bau-Verwaltung.

Den 18. Juni

N^o. 3.

1853.

Nr. 3495. Das Pflaster auf den Landstraßen betreffend.

An dem Schlusse der Verordnung vom 17. Oktober 1840, Nr. 6364, Verordnungsblatt Nr. 14, wurde den Großh. Inspektionen untersagt, Arbeiten, welche die Verwandlung eines bisher bestandenen Straßenpflasters in eine Chaussée beabsichtigen, auch wenn durch die generelle Etatsgenehmigung die Fonds dazu bewilligt sind, eher einzuleiten, als bis hierüber spezielle Entscheidung Großh. Ministeriums des Innern ergangen und ihnen solche eröffnet worden ist.

Das Großh. Ministerium des Innern hat nunmehr durch Erlaß vom 23. v. M., Nr. 7440, die diesseitige Stelle allgemein ermächtigt, ohne Einholung höherer Entschliefung unter den in Eingangs erwähnter Verordnung bezeichneten Verhältnissen die Umwandlung der noch bestehenden Pflaster in Chaussées bewirken zu lassen, sofern die betreffenden Gemeindebehörden damit einverstanden sind.

Die Großh. Inspektionen werden daher beauftragt, in allen Fällen, wo die Umwandlung einer Pflasterstraße in eine Chaussée beabsichtigt wird, die Gemeindebehörde darüber zu hören, ob sie eine Einwendung dagegen zu machen habe oder nicht. Die Erklärung derselben ist sodann jeweils mit dem Berichte, durch welchen die Beseitigung des Pflasters beantragt wird, hierher vorzulegen.

Carlsruhe, den 8. Juni 1853.

Großh. Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.

J. E. e. D.

S c h e f f e l.

vdt. Fecht.

Dienstnachrichten.

Die Ingenieur-Candidaten

Karl Friedrich Klein von Weinheim,
Christian Mahla von Schiltach und
Carl Gehres von Carlsruhe

sind nach ordnungsmäßig erstandener Staatsprüfung unter die Zahl der Ingenieur-Praktikanten aufgenommen worden.

Carlsruhe, den 18. Mai 1853.

Großh. Ministerium des Innern.

(gez.) v. **M a r s c h a l l.**

vd. v. Seyfried.

Nr. 3199.

Nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung sind die Geometer-Candidaten
 Benedikt Eisele von Obereggingen,
 Ludwig Krautinger von Königsbach,
 Jakob Hugler von Löffingen,
 Georg Wilhelm Schmidt von Gersbach und
 Philipp Jost von Lügelsachsen
 unter die Zahl der praktischen Geometer aufgenommen worden.

Carlsruhe, den 23. Mai 1853.

Großh. Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.

J. E. e. D.

L. C r o n.

vd. Fecht.

